

Protokoll

über die 25. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen am Montag, den 9. März 2026, 18:00 Uhr, in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Nebot Pomar, Ernesto
Flebbe, Hannelore
Benke, Katrin Friederike
Beushausen, Arne
Meermann, Nicole bis 19:29 Uhr
Melletat, Andrea
Münkner, Tobias
Passon, Peter
Schönemann, Heiko

Externe Referenten

Heidekorn, Sören Krauss Maffei Extrusion, bis TOP 5
König, Janke VGP, bis TOP 5
Kortmann, Paul Eberhard Krauss Maffei Extrusion, bis TOP 5
Scheible, Darius VGP, bis TOP 5
Seitter, Holger Krauss Maffei Extrusion, bis TOP 5

von der Verwaltung

Dehn, Henning bis TOP 5
Koch, Steffen bis TOP 5
Moxter, Georg bis TOP 6
Pilz, Nicole
Rieseberg, Emma Protokollantin
Schmidt, Jörg bis TOP 5
Schröder, Hauke

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Gervais, Klaus
Krüper, Nils

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 26.01.2026
4. Bebauungsplan Nr. 141 "Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost II", OT Rethen Aufstellungsbeschluss
5. Energetische Quartierskonzepte
- Abschlussbericht für Rethen -
- 5.1. Energetische Quartierskonzepte
- Abschlussbericht für Rethen -
- Beschluss über ein Sanierungsmanagement -
6. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Krippen- und Kindertagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2025 bis 2027
- 7.2. Kinder- und Jugendhilfeplanung
- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2025 bis 31.07.2028
- 7.3. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbericht für das Betreuungsjahr 2025/26
- 7.4. Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlprognosen
8. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 7
- . noch zu Punkt 8

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Nebot Pomar eröffnet die gemeinsame Sitzung des Orsrates Rethen mit dem Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten

Herr Lüdemann erkundigt sich, ob man die Gestaltungssatzung nicht weiter öffnen könne, um mehr Solaranlagen zuzulassen.

Herr Dehn antwortet, dass Solaranlagen entsprechend der Gestaltungssatzung unter Umständen zugelassen werden können. Eine Solaranlage müsse als untergeordnetes Bauteil auf der Dachfläche erscheinen, das bedeute, sie dürfe nicht vollflächig sein, müsse eine homogen einheitliche Farbgestaltung und matte Paneele aufweisen und rechteckig umgrenzt sein.

Herr Nebot Pomar erläutert, dass eine Änderung der Gestaltungssatzung intra-fraktionell besprochen werde, aber bislang noch nicht zu Ende gebracht werden konnte.

Herr Marzig möchte wissen, in welchem Gremium die Planung für die Berliner Kissen in der Straße Zum Holzfeld beschlossen werde.

Herr Schröder erklärt, dass die Planung verabschiedet sei und die Installation vorgenommen werde, sobald die Witterung es zulasse.

Außerdem stellt Herr Matzig die Frage, ob geprüft wurde, dass Rettungswägen und Gelenkbusse darüberfahren können.

Herr Schröder bejaht dies zweifelsfrei. Herr Nebot pflichtet ihm bei.

Herr Petz berichtet, dass an der Ecke Allensteiner Straße - Oppelner Straße der Gehweg aufgrund einer Baumscheibe kräftig angehoben worden sei und daher eine Stolperfalle darstelle.

Herr Schröder sagt zu, die Thematik mitzunehmen und an den Tiefbau weiterzugeben, der geeignete Maßnahmen ergreifen werde.

Nachrichtlich: Die Stadtverwaltung hat diesen Bereich schon projiziert, da hier aus eigener Beobachtung Handlungsbedarf besteht. Das Pflaster wird reguliert, die Einfassung der Baumscheibe repariert bzw. erneuert und die angrenzenden Stellflächen gründlich gereinigt.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 26.01.2026

Das Protokoll vom 26.01.2026 wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

2026/037

Bebauungsplan Nr. 141 "Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost II", OT Rethen

Aufstellungsbeschluss

Herr Petz, Anwohner am Steinfeld, erklärt, bezüglich des Lieferverkehrs für das geplante Gewerbegebiet Bedenken zu haben. Er möchte wissen, wie eine Zunahme verhindert werden solle.

Herr Mühlbauer erläutert, dass das vorgesehene Bebauungsgebiet an vorhandene Feldwege grenze, die auch als Radwege genutzt würden und möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob der Radverkehr durch die Baumaßnahme beeinträchtigt werden werde.

Herr Koch stellt Herrn Kortmann, Herrn Heidekorn und Herrn Seitter von der Firma Krauss Maffei Extrusion und Herrn Scheible und Frau König von der Firma VGP vor.

Herr Schmidt und Herr Koch stellen den geplanten Bebauungsplan vor.

Frau Melletat möchte wissen, ob die Obstbaum-Allee am Hakschlag stehen bleiben würde.

Herr Schmidt versichert, dass die Bäume grundsätzlich stehen bleiben würden, es jedoch vorkommen könne, dass vereinzelt weggenommen werden müssten, um beispielsweise eine Zufahrt freizumachen.

Des Weiteren fragt sie nach, wie viele Arbeitsplätze durch das geplante Gewerbegebiet dazugewonnen würden.

Herr Heidekorn erläutert, dass man von einem Durchschnitt von 68 Arbeitsplätzen pro 10 000 m² Hallenfläche ausgehen könne und somit einer Anzahl von etwa 340 neuen Arbeitsplätzen.

Herr Heidekorn erläutert auf Nachfrage, dass man die Ausweitung der Logistikflächen auch weiterhin für den Maschinenbau für die Kunststoffindustrie benötige.

Zum Thema Starkregen erklärt Herr Schmidt, dass die Auflage bestehe, durch künstliche Rückhaltemaßnahmen und unterirdische Stausysteme dafür zu sorgen, dass der Ablaufwert nicht verändert werde.

Herr Schmidt erläutert auf Nachfrage, dass das Naherholungsgebiet Birkensee in Zukunft weiter bestehen bleibe. Die Festsetzung bestimme, dass der Übergang grün, d.h. mit Bäumen etc., gestaltet werden müsse.

Herr Schönemann möchte wissen, was mit dem südlichem Hakschlag bzw. den untersten drei Flurstücken passieren werde.

Herr Schmidt erklärt, dass es entweder Ackerfläche bleibe oder als Ausgleichsfläche grün gestaltet werde.

Herr Witt merkt an, dass im Zuge der Versiegelung von Flächen Ausgleichsflächen z.T. nicht wiederhergestellt worden sein, wie zum Beispiel beim Erdbeerfeld in Gleidingen und fragt nach, ob es ein Datum gibt, wann die betroffenen Flächen wiederhergestellt werden müssen.

Herr Schmidt antwortet, dass Ausgleichsflächen für den zweiten Bauabschnitt bereits in der Masch geschaffen seien und in Vorleistung gegangen werde.

Herr Witt fragt zudem, ob der Monitoringbericht vorliege.

Herr Schmidt erläutert, dass es einen Bericht noch nicht gebe, er aber eingesehen werden könne, sobald er vorliege.

Frau Flebbe weist daraufhin, dass die Zufahrt zum Gewerbegebiet von der B6 nicht möglich sei. Es sei eine Privatstraße entstanden, die nur für Firmen nutzbar sei. Die für das neue Gewerbegebiet geplante Straße müsse so gebaut werden, dass sie öffentlich gewidmet werden könne.

Herr Schmidt erläutert, dass bereits mit der Firma VGP besprochen worden sei, dass die Straße so ausgebaut werde, dass sie öffentlich gewidmet werden könne. Herr Scheible bestätigt dies.

Frau Flebbe erklärt, sie werde dem Aufstellungsbeschluss zustimmen, dann aber genau auf die weitere Entwicklung schauen.

Herr Schmidt kündigt an, dass der Bebauungsplan in allen drei Runden im Ortsrat besprochen werden solle, obwohl dies gesetzlich nicht nötig sei.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 141 „Logistikzentrum Gewerbegebiet Rethen-Ost II“ wird beschlossen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für weitere Gewerbeflächen zu schaffen.

Der räumliche Geltungsbereich (vgl. Anlage) des Bebauungsplanes Nr. 141 liegt im Ortsteil Rethen und wird begrenzt:

- Im Norden durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 62/1 und 4, Flur 16 der Gemarkung Rethen,
- Im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 62/1, 14/2, 15, 16, 17, 18 und 19, Flur 16 der Gemarkung Rethen,
- Im Süden durch die südliche Grenze des Flurstückes 19, Flur 16 der Gemarkung Rethen sowie
- Im Westen durch die westlichen Grenzen der Flurstücke 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14/1, 14/2, 15, 16, 17, 18 und 19, Flur 16, Gemarkung Rethen.

Ziel der Planung ist die Schaffung von 7,7 ha Gewerbefläche.

Das Verfahren soll im regulären Verfahren nach BauGB durchgeführt werden.

Beschluss: 8 JA-Stimmen
1 NEIN-Stimme
0 Enthaltungen

Herr Nebot Pomar unterbricht um 19:07 Uhr die Sitzung.

Um 19:10 Uhr eröffnet er diese wieder. Der Ortsrat tagt ohne den Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz weiter.

**zu Punkt 5:
Energetische Quartierskonzepte
- Abschlussbericht für Rethen -**

2025/306

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 5.1:

2025/306/1

Energetische Quartierskonzepte

- Abschlussbericht für Rethen -

- Beschluss über ein Sanierungsmanagement -

Herr Moxter stellt die Vorlage vor und beantwortet die Fragen der Anwesenden. Herr Schröder ergänzt, dass ein Anteil von 90% für das Sanierungsmanagement durch die KfW gefördert werde und die Verwaltung an verschiedenen Schnittstellen mitwirke.

Herr Moxter sagt zu, die Präsentation online zur Verfügung zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Nach Bewilligung eines Förderantrags aus dem KfW-Programm 432 soll ein Sanierungsmanagement für Rethen eingerichtet werden. Die Dienstleistung wird für die Dauer von fünf Jahren ausgeschrieben und maximal gefördert werden.

Beschluss: 7 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
2 Enthaltungen

Frau Flebbe möchte wissen, ob sich mit diesem Beschluss etwas an der kommunalen Wärmeplanung ändere. Herr Moxter verneint ihre Frage.

zu Punkt 6:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Gerüst/Sanierung Alte Schule

Frau Pilz berichtet, dass das Gerüst bis zur Sanierung des Daches stehen bleiben müsse und die Ausschreibung der Bauleistung noch nicht erfolgt sei. Ein konkretes Datum könne nicht genannt werden, doch eine Mitteilung dazu werde vorbereitet.

Herr Schröder betont die Notwendigkeit eines Sanierungskonzeptes. Eine Ausarbeitung zur Vorstellung sei in Bearbeitung.

Herr Nebot Pomar bittet um zügige Bearbeitung der gestellten Fragen und möchte wissen, was z.B. das Gerüst bisher gekostet habe.

Herr Schröder will berichten, wenn ein Gesamtkonzept entwickelt sei.

Beleuchtung im Uithuizermeedenweg

Frau Pilz erklärt, dass die Leuchtenstandorte Abstände von ca. 40 - 70 m voneinander hätten und als sogenannte "orientierende Beleuchtung" fungieren würden. Neuralgische Stellen, z. B. an den Brücken, seien aber beleuchtet. Zwischenzeitlich waren drei Leuchten ausgefallen, deren Reparatur umgehend beauftragt wurde. Grundsätzlich würden Bereiche außerhalb der geschlossenen Bebauung und in Nähe zu Gewässern o. ä. zurückhaltend beleuchtet, um Aspekte wie Lichtverschmutzung und Naturschutz zu berücksichtigen.

Beschilderung im Wildschutzgebiet 2 hinter der faulen Wiese

Frau Pilz informiert darüber, dass die fehlende Beschilderung zeitnah ersetzt werde.

Überprüfung der Wildschongebiete

Derzeit erfolge eine Überprüfung aller Wildschongebiete auf Einhaltung der Vorgaben des NWaldLG. Die Prüfung dauere an. Die genannte Fläche werde bei der Überprüfung mit aufgenommen.

Frau Pilz gibt wieder, dass der Auftrag, den Stacheldraht zu entfernen, erteilt sei.

Schulleitung Grundschule Rethen

Frau Pilz informiert, dass aufgrund einer längeren Abwesenheit der Schulleiterin Frau Haydar derzeit Frau Jackobs als kommissarische Schulleiterin die Aufgaben wahrnehme. Frau Jackobs sei vollumfänglich entscheidungsbefugt.

Sachstand über die Standorte von Glasfaser

Frau Pilz gibt wieder, dass die Hauptverteilungsstandorte für alle Stadtteile im Ausbaubereich der Deutschen Glasfaser gemeinsam festgelegt wurden. Hierbei mussten zahlreiche Standortmerkmale erfüllt sein, die im Ergebnis zu den festgelegten Orten geführt haben. In Rethen seien in der Gubiner Straße und Zur Sehlwiese Standorte vorgesehen.

zu Punkt 7:

Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 7.1:

2026/015

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Krippen- und Kindertagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2025 bis 2027

Die Mitteilung wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.2:

2026/016

Kinder- und Jugendhilfeplanung

- Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2025 bis 31.07.2028

Die Mitteilung wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.3:

2026/017

Kinder- und Jugendhilfeplanung

Hortbericht für das Betreuungsjahr 2025/26

Die Mitteilung wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7.4:

2026/007

Schulentwicklungsplanung - Schülerzahlprognosen

Die Mitteilung wird ohne Rückfragen zur Kenntnis genommen.

Weitere mündliche Mitteilungen:

Frau Pilz informiert über die anstehende Müllsammelaktion „Laatzen räumt auf“, die am 11.04.2026 in Rethen stattfinden wird.

Des Weiteren informiert Sie über anstehende Tiefbaumaßnahmen in Rethen. Die Baumaßnahmen die Straßen- und Kanalerneuerung in der Friedrich-Ebert-Straße betreffend seien wieder angelaufen.

Außerdem sei mit der Herstellung eines Schmutzwassergrundstücksanschlusses im Enzianweg Ecke Hildesheimer Straße mit Vollsperrung des Enzianwegs begonnen wurden, was bald beendet werde.

Frau Pilz gibt zudem Auskunft darüber, dass im Hans-Sachs-Weg im 2.Quartal eine defekte Anschlussleitung an dem Schmutzwasserkanal repariert werde. Eine Vollsperrung des Hans-Sachs-Wegs werde erforderlich sein.

zu Punkt 8:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Frau Flebbe merkt an, dass unter den aufgehängten krähensicheren Mülleimern, aufgrund von Personen, die die Pfandflaschen sammeln, Müll liege und unterbreitet den Vorschlag, an den gesamten Mülleimern Flaschensammler anzubringen. Herr Nebot Pomar sagt, dass dies bereits einmal im Ortsrat beschlossen wurde. Frau Benke schlägt vor, dies stadtweit auszuweiten. Herr Schröder sichert zu, dies mitzunehmen.

Herr Schönemann bittet darum, darauf zu achten, dass die Büsche, welche an der Ecke zur Kreuzung Lüneburger Straße - Erich-Panitz Straße geschnitten wurden, dauerhaft kurz bleiben.

Außerdem thematisiert er den Radweg entlang der Metro, denn dort seien einige Laternen ausgefallen. Dies habe er schon vor einiger Zeit über das Portal „Sag's uns einfach“ gemeldet und das Problem werde dort als „behoben“ angezeigt, die Laternen seien aber weiterhin defekt. Er fragt, wie sichergestellt werde, dass die Verwaltung mitbekomme, wenn großflächig Lampen ausfallen würden. Herr Schröder antwortet, dass mithilfe des Portals „Sag's uns einfach“ ungeplante Vorkommnisse aufgenommen würden. Der Tiefbau würde seine regelmäßigen Touren durchführen. Eine konkrete Antwort werde nachgeliefert.

Frau Melletat berichtet davon, dass bei der Hausnummer 20 an der Straße Zum Holzfeld die Straßenlaterne von einer Hecke verdunkelt werde. Herr Schröder sagt zu, die Thematik an den Tiefbau weiterzugeben, der ggf. einen Bescheid versenden werde. Wenn keine Reaktion erfolge, werde im Zweifel Ersatzvornahme angedroht.

Herr Nebot Pomar schließt die 25.Sitzung des Orsrates der Ortschaft Rethen.

Ende: 19:45 Uhr